



Nassaufbereitungstechnik

Checkliste zum Versuchsauftrag Nr. _____

Im Interesse einer raschen Lösung Ihrer Verfahrensprobleme bitten wir Sie, die Fragen der Checkliste so ausführlich wie möglich zu beantworten. Sie ersparen sich und uns dadurch unnötige Bearbeitungskosten und zeitraubende Rückfragen. Ihre Antworten behandeln wir selbstverständlich streng vertraulich!

Projektbearbeitung

Firma _____

 Straße _____
 Ort _____
 Land _____
 Abteilung _____
 Name _____
 Tel.-Nr. _____
 Datum _____
 USt-IdNr. _____

Absender des Versuchsgutes

Firma _____

 Straße _____
 Ort _____
 Land _____
 Abteilung _____
 Name _____
 Tel.-Nr. _____

Empfänger des Versuchsgutes nach den Versuchen

Versuchsmaterial Anlieferung von (Firma)

Materialanlieferung als: Feststoff/Lösungsmittel Suspension
 Materialmengen: Feststoff 60 – 100 kg Suspension 50 – 100 ltr.

1. Angaben zu den Versuchsgütern

Bei „Gefährlichen Arbeitsstoffen“ ist das Ausfüllen des Abs. 4 ff der Checkliste sowie ein Sicherheitsdatenblatt zwingend erforderlich.

| | Feststoff | Flüssigkeit |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1.1 Handelsname | | |
| 1.2 Wissenschaftliche Bez. | | |
| 1.3 Chemische Formel | | |
| 1.4 Aufgabepartikelverteilung | d ₅₀ = _____ µm d ₉₇ = _____ µm max. Oberkorn: _____ µm | |
| 1.5 Dichte | g/dm ³ | g/dm ³ |
| 1.6 Max. zulässige Temperatur | °C | °C |
| 1.7 Härtegrad nach Mohs | | _____ |
| 1.8 Feuchtegehalt | % H ₂ O | _____ |

2. Angaben zur Aufgabenstellung

- 2.1 Welchen Prozess streben Sie an? Mahlung Sichten / Sieben
- 2.2 Feststoffkonzentration in der Aufgabesuspension beliebig _____ Gew. %
- 2.3 Geforderte Endproduktleistung _____ kg Feststoff/h
- 2.4 Geforderte Endproduktfeinheit $d_{97} =$ _____ μm ; $d_{50} =$ _____ μm ; $d_{10} =$ _____ μm
- 2.5 Maschinenausführung der produktberührten Teile Edelstahl PUR/Gummi Keramik
- 2.6 Zulässige Mahlkörperausführung ZrO₂ Al₂O₃ Glas
 Chromstahl andere
- 2.7 Störender Abrieb im Endprodukt zulässig _____ ppm
welcher? _____
- 2.8 Sonstige Forderungen _____

- 2.9 Welche Maschinenart wurde bisher eingesetzt? _____
Welche Probleme traten auf? _____

- 2.10 Wurden Vorversuche bei Alpine durchgeführt? nein ja Versuchsnr. _____

3. Ergänzende Angaben

- 3.1 Fließeigenschaften der Suspension normal mittel pastös
Viskosität _____ Pas
- 3.2 Kornform der Feststoffpartikel _____
- 3.3 Sind chem./elektrolytische Zusätze einsetzbar? nein ja
welche? _____
- 3.4 Prozessführung kontinuierlich batchweise
- 3.5 Weiterverarbeitung Endprodukt slurry trocken Restfeuchte _____ %H₂O

3.6 **Feinheitsbestimmung des Endproduktes?** Laserbeugung Röntgensedimentometer
 Sonstiges: _____

3.7 **Sonstige Angaben**

4. Angaben über „Gefährliche Arbeitsstoffe“

Zum Schutze unserer Mitarbeiter, unserer Anlagen und Gebäude müssen wir Kenntnis erhalten über Gefahren, die von Ihrem Produkt ausgehen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihr Versuchsmaterial weder annehmen noch Versuche ausführen, wenn wir die von Ihrem Produkt ausgehenden Gefahren nicht beurteilen können.

Wir bitten deshalb die nachfolgenden Fragen sorgfältig zu beantworten und rechtsverbindlich zu unterschreiben.

4.1 **Angaben, die eine Beurteilung der Gesundheitsgefährdung von Personen erlauben. Das Produkt ist:**

ungefährlich sehr giftig ätzend fortpflanzungsgefährdend
 giftig reizend erbgutveränderlich
 gesundheitsschädlich sensibilisierend umweltgefährlich

4.2 **Ist das Produkt krebserzeugend?** nein ja Techn. Richtkonzentration TRK _____ ppm
 oder _____ mg/m³

4.3 **Ist das Produkt radioaktiv?** nein ja (bitte detailliert erläutern)

4.4 **Ist das Produkt ein Betäubungsmittel im Sinne des Gesetzes?** nein ja (bitte detailliert erläutern)

4.5 **Sind Grenzwerte für das Produkt bekannt? Wenn ja welche?**
 BGW _____ ppm, _____ mg/m³ BAT _____ ppm, _____ mg/m³
 AGW _____ ppm, _____ mg/m³ MAK _____ ppm, _____ mg/m³
 Sonstige _____ ppm, _____ mg/m³

4.6 **Ist das Produkt hautresorptiv?** nein ja

4.7 **Empfohlene Schutzmaßnahmen**
Atemschutz nein ja, welcher Filtertyp A B E K
 Filterklasse 1 2 3
 Partikelfilter P1 P2 P3
 Kombinationsfilter _____

Schutzkleidung nein ja, welche _____

Augenschutz nein ja, welcher _____

Hautschutz nein ja, welcher _____

Weitere Angaben, die eine Verminderung des Risikos im Umgang mit diesen Stoffen gestatten:

4.8 BrandgefahrLiegt Entzündungsgefahr vor? nein ja, bei Raumtemperatur ja, Erwärmung auf _____ °C ja, bei Kontakt mit _____**4.9 Reaktionsgefahr der Versuchsgüter** Unter normalen Bedingungen ohne Gefahr. Heftige chemische Reaktion möglich. _____ Wird bei Erhitzung auf _____ °C instabil _____**4.10 Explosionsgefahr der Versuchsgüter** Es besteht keine Explosionsgefahr unter normalen Bedingungen Explosionsgefahr besteht unter folgenden Bedingungen:
_____ Welche Ex-Schutzzone oder -Klasse ist erforderlich? _____**5. Zoll- und Gefahrgutdeklaration**

| | |
|---------------|--|
| KN-Code | |
| HS-Code | |
| UN-No. | |
| EG-No. | |
| CAS-No. | |
| Zolltarif-Nr. | |

6. Transport- und Verpackungshinweise von Gefahrgut

| Transportweg | Gefahrgut-verordnung | Gefahrenklasse | Ziffer/UN-No. |
|--------------|----------------------|--------------------|----------------------|
| Bahn | RID/SMGS | | |
| Straße | ADR | | |
| See | IMDG-Code | | |
| Luft | IATA/DGP | | |
| See | IMDG-Code | <u>Flammpunkt:</u> | <u>EMS/MFAG No.:</u> |
| Luft | IATA-DGR | <u>Flammpunkt:</u> | <u>Packing Note:</u> |

7. Hinweise zum Versand von Versuchsmaterialien

Wir bitten Sie, beim Versand von Versuchsmaterialien Folgendes zu beachten:

- 7.1 LKW-Sendungen:
**Hosokawa Alpine Aktiengesellschaft, z. Hd. Herrn /Frau
Peter-Dörfler-Straße 13 - 25, D-86199 Augsburg**
- 7.2 Postsendungen:
**Hosokawa Alpine Aktiengesellschaft, z. Hd. Herrn /Frau
Postfach 10 11 51, D-86001 Augsburg**

Bei Sendungen aus dem Ausland geben Sie bitte auch für die Versuchsmaterialien die Tarifnummern entsprechend der Brüsseler Nomenklatur an.

8. Allgemeine Hinweise

- 8.1 Hosokawa Alpine AG ist nicht für die Entsorgung der Versuchsprodukte verantwortlich.
- 8.2 Die Versuchsprodukte werden nach Abschluss der Tests an den Kunden zurückgesandt.
- 8.3 Hosokawa Alpine AG ist nicht verantwortlich für Transportkosten und Zollabfertigung
- 8.4 Falls die Entsorgung von HAAG übernommen werden soll, werden die entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung gestellt.
- 8.5 Entgegen aller Bemühungen, können Verunreinigungen der Versuchsprodukte nicht ausgeschlossen werden. Insbesondere bei Lebensmitteln ist das Versuchsprodukt nicht mehr für den späteren Verzehr geeignet.
- 8.6 Bei Sendungen aus dem Ausland geben Sie bitte auch für die Versuchsmaterialien die Tarifnummern entsprechend der Brüsseler Nomenklatur an.

Unterschrift des Kunden

Datum, Ort

.....

Firmenstempel und Unterschrift

Die Hinweise der Checkliste wurden zur Kenntnis genommen.

Bitte beachten Sie, dass in unserem Technikum nur folgende Gebinde verarbeitet werden können. Abweichende Gebinde können ein Umfüllen verursachen, was mit zusätzlichem Aufwand verbunden ist.

Big Bag's: Maximale Höhe: 1,30 m
Maximales Gewicht: 1000 kg

Fässer: Maximales Volumen: 120 Liter
Maximales Gewicht: 80 kg

Säcke: Maximales Gewicht: 25 kg pro Sack
Maximale Palettenhöhe: 1,30 m,
Maximales Palettengewicht: 1000 kg

IBC-Container: Maximales Gewicht: 1200 kg (Slurry)

Anmerkung: Filterkuchen nicht in Fässern verschicken, sondern in Foliensäcken in einer Gitterbox/Pallbox.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Technikumsleiter Herrn Isert,
Tel.: + 49 821 5906-373, E-Mail: b.isert@alpine.hosokawa.com.